

Visierkante



Loch bohren für 30 cm langen Faden mit Gewicht (z. B. Taschenmesser)

Visierkante

Hangneigungsmesser zur Bestimmung des Bodenabtrages

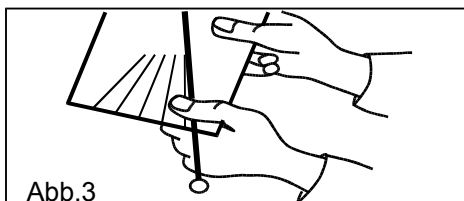
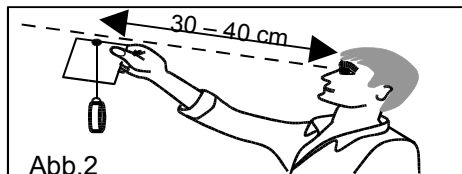
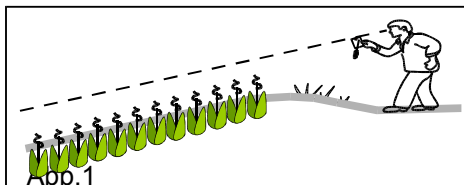
Die Hangneigung wird für den Bereich des Hauptgefälles bestimmt, der für das Erosionsgeschehen der Fläche ausschlaggebend ist.

Die Hangneigung wird von unten oder von oben senkrecht zum Hang (zu den Höhenlinien) gemessen.

Am besten visiert man von oben entlang der Bodenoberfläche oder entlang eines gleichmäßig gewachsenen Pflanzenbestandes (Abb.1). Ist dies nicht möglich, muss die eigene Körpergröße beim Visieren so berücksichtigt werden, dass die Visierlinie parallel zu dem zu messenden Hangabschnitt verläuft.

Zum Visieren hält man den Neigungsmesser etwa 30 – 40 cm vom Auge entfernt und peilt entlang der Visierkante (Abb.2).

Nach dem Auspendeln des Gewichtes hält man den Faden mit dem Daumen fest und liest die Hangneigung auf der Skala ab (Abb.3).



Zur genauen Bestimmung wird die Messung drei Mal durchgeführt und der Mittelwert bestimmt.

